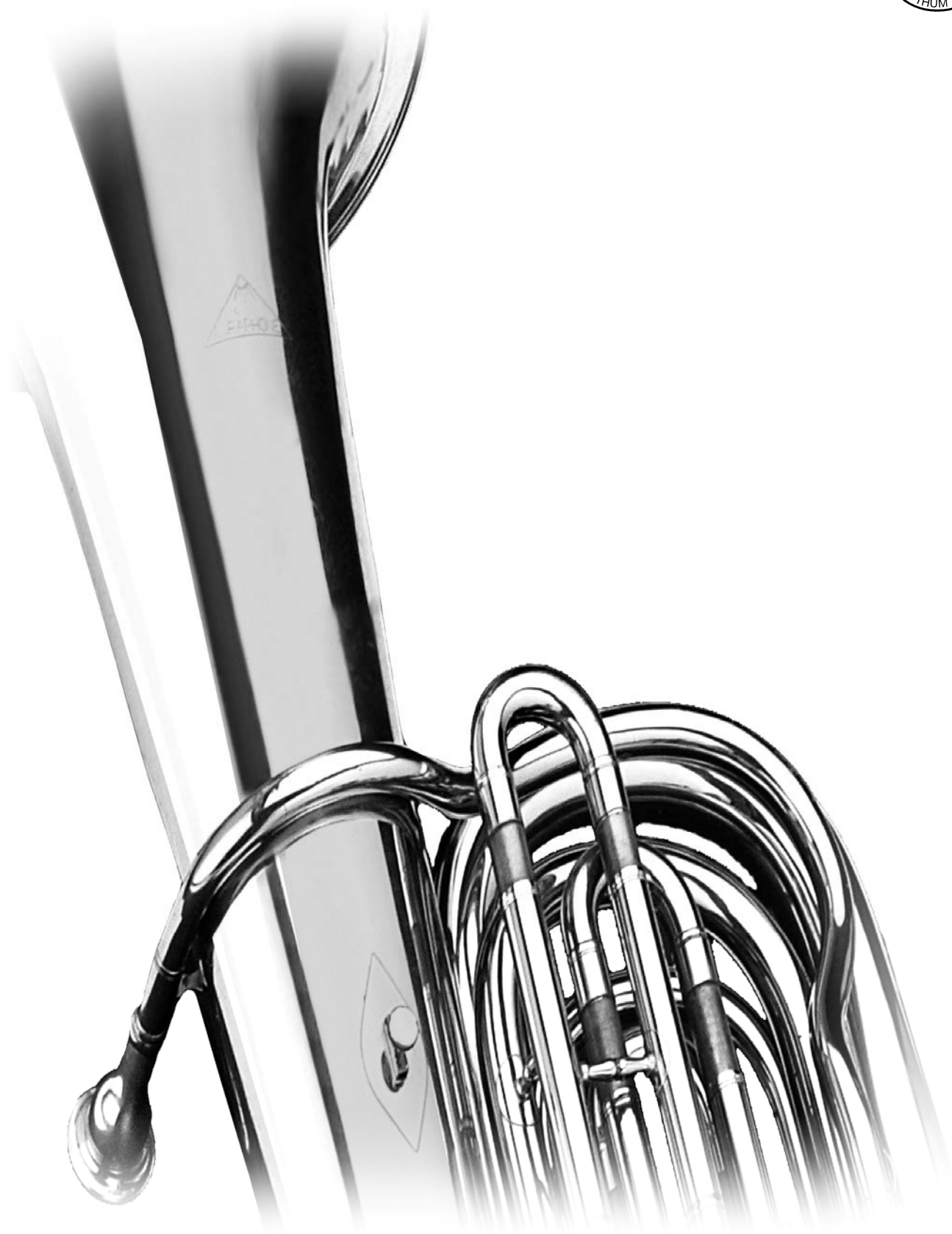
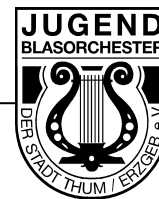


# 20. Thumer Orchestertreff

28. – 30. Mai 2010



Mit dem folgenden Konzept unserer Vereinsarbeit und dem einer dreitägigen Großveranstaltung wenden wir uns an Sie als möglichen Partner.

Der Verein ist mit seinen drei Ensembles das ganze Jahr auf verschiedensten Veranstaltungen in der Region und über die Landesgrenzen hinaus präsent. Diese Präsenz in Verbindung mit der großen Besucherzahl zum „Thumer Orchestertreff“ und den „Volkshaus Party Nights“ eröffnet für Sie die vielfältigsten Präsentationsmöglichkeiten.

**Zum**

## **Verein Jugendblasorchester der Stadt Thum/Erzg. e.V.**

Der gemeinnützige „Verein Jugendblasorchester der Stadt Thum e.V.“ zählt knapp 500 Mitglieder, wovon sich 155 aktiv mit der Musik beschäftigen. Die ganze Tätigkeit des Vereins geschieht ehrenamtlich. Er beherbergt drei Orchester sowie diverse kleinere Ensembles. Von den „Bläserkids“ im Nachwuchsbereich über das „Jugendorchester“ als Hauptorchester bis hin zu unserer Erwachsenenformation „Brass94“ vereinen sich bei uns Musiker im Alter von 9 bis 38 wobei der Durchschnitt bei 19 Jahren liegt. Hauptaufgabe des Vereins ist die Kinder- und Jugendarbeit. Die Erfolge dieser Zeit- und Kostenintensiven Arbeit sind immer wieder neu zu erleben: So schaffen es einzelne Musiker mit verschiedensten Instrumenten bis zur Bundesebene des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ und glänzen dort mit Bestleistungen und Siegen. Auch das Jugendorchester, mit seinen über 60 Musikern, erreichte 2007 einen großartigen Erfolg: Zum Deutschen Musikfest in Würzburg stellte sich das Orchester als einziges sächsisches Ensemble dem Wettbewerb in der Kategorie „Oberstufe“. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. In der Kategorie Oberstufe erspielte sich das Ensemble den 1. Platz!

**- Konzept -**

### **„20. Thumer Orchestertreff“**

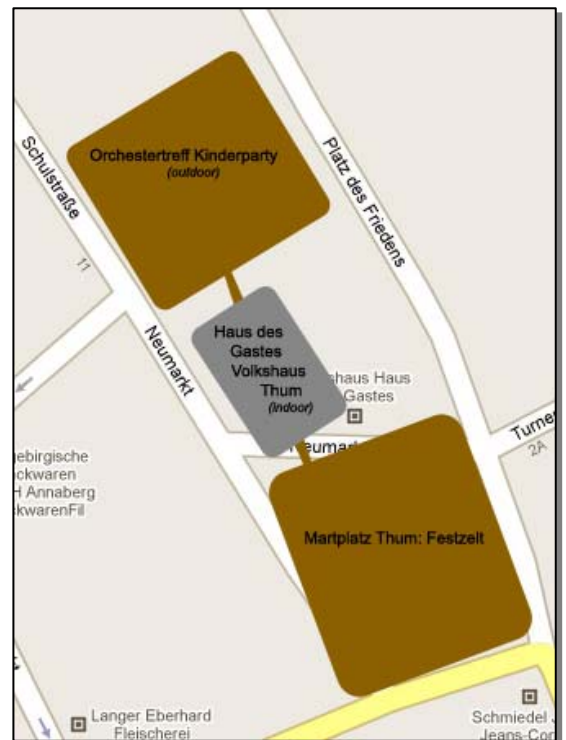
Das Musikevent im Erzgebirge und noch weit über dessen Grenzen hinaus, das ist der „Thumer Orchestertreff“. Diesen veranstaltet jedes Jahr, immer eine Woche nach Pfingsten, der „Verein Jugendblasorchester der Stadt Thum e.V.“. An den drei Tagen der Großveranstaltung verwandelt sich das kleine Erzgebirgsstädtchen Thum

in die heimliche Hauptstadt der Musik. Vor allem ein buntes und abwechslungsreiches Programm machen den „Thumer Orchestertreff“ zu einem beliebten Event, das jedes Jahr mehr als 10.000 Besucher und bis zu 1000 Musiker in die Stadt lockt. Neben den zahlreichen Besuchern aus der Region, zieht der Orchestertreff einflussreiche Persönlichkeiten aus regionaler Wirtschaft und Politik an und hat sich mittlerweile in der Veranstaltungslandschaft des Erzgebirges und Sachsens etabliert.

Der gesamte Orchestertreff lässt sich in drei Veranstaltungsbereiche unterteilen.

**Das Festzelt** bietet an allen drei Tagen den Besuchern ein volles Programm. Mit mehreren tausend Sitz- und Stehplätzen, einer großen Bühne und rund um die Uhr Musik für alle Generationen, bildet es das Herz des Orchestertreffs. Eine enorme musikalische Vielfalt - böhmisch, rockig, klassisch, symphonisch – wird dort anwesenden, werberelevante Zielgruppe der 18 – 60 Jährigen, geboten. Highlights in den letzten Jahren waren unter anderem die Bigband des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr, die Malmö Brassband aus Schweden, das Rundfunkblasorchester Leipzig oder Achim Menzel.

Zum 20. Thumer Orchestertreff erwarten wir unter anderem *Ute Freudenberg*, *Die Allgeier*, und *Gastorchester* aus dem Ausland und der gesamten Bundesrepublik. Unterhaltungskonzerte NON STOP – das garantieren zahlreiche Orchester aus Nah und Fern, die das Festzelt mit ihrer Musik begeistern.



**Im Volkshaus** werden die Nächte von Freitag und Samstag zum Tag gemacht. Die „Volkshaus Party Nights“ werden hauptsächlich von jüngerem Publikum, zwischen 18-30 besucht. Dieses bildet auch die Zielgruppe der Nebenveranstaltung. Am Freitag(28.5.), dem „BandEvent“, spielt überregional bekannte Top40-Charts-Bands *Drift*. Als vorband wird *Skalopp* erwartet, welche mit Ska und Reggae den Zuhörern auf die Ohren rocken werden.

Zur Samstag-Nacht wird den Besuchern von DJs ordentlich eingeheizt. Groove Coverage, Mark OH und andere bekannte DJs sorgten in den letzten Jahren für Stimmung. 2010 versuchen wir die musikalischen Erwartungen unserer Gäste zu übertreffen: regional und überregional bekannte DJs wie *iMahu*, *DJ Sonik*, *monophunk* oder *DJ Yogi aus L.E.* werden erwartet. Jedes Jahr kommen allein in das Volkshaus Freitag und Samstag jeweils bis zu 1000 Gäste.

Durch den direkten Durchgang zwischen Volkshaus und Festzelt wird auch die Möglichkeit geboten, zwischen den Location zu wechseln und so zum einen eine hohe Flexibilität für die Besucher erreicht und zum anderen Ihnen – als möglichen Partner im Volkshaus – die Voraussetzung geboten, eine noch größerer und breite Gruppe an Personen zu erreichen und anzusprechen.

Die **Orchestertreff-Kinderparty** bietet den jüngsten Gästen eine Erlebniswelt. Spiele, Bastelstraßen, Kinderbühne, Rahmenprogramm und alles was das junge Herz begehrt findet auf dem Gelände vor dem Gymnasium in Thum seinen Platz. Samstag und Sonntag können sich die kleinsten den ganzen Tag dort austoben und werden professionell unterhalten und betreut.

Neben diesen drei Kernbereichen finden aber auch in der Umgebung des Geländes und in der Region weitere Highlights und Programmpunkte ihren Platz. Der Posaenchor Thum lädt traditionell am Samstag zum Turmblasen an der Kirche ein, wobei alle Gäste vom Türmer mit einem Türmerruf begrüßt werden. Außerdem wird anlässlich des Jubiläums ein Festumzug durch die gesamte Stadt veranstaltet. Auch Außenkonzerte, in der Vergangenheit beispielsweise auf der Burg Scharfenstein, sind im Rahmen des Orchestertreffs Tradition.

## Die Zusammenarbeit

Wir möchten Ihnen exklusiv anbieten, im Bereich der „Volkshaus PartyNights“ mit uns zusammen zu arbeiten:

An einem dieser beiden, bereits vorgestellten Abende, bieten wir der TSAC oHG an, sich und ihr Produkt „Kalte Muschi“ hervorragend der Zielgruppe zu präsentieren.

Sie können Promotion oder Sampling betreiben. Weitergehend könnte man beispielsweise das „BandEvent“ sogar als „Kalte Muschi Rocknacht“ o.ä. deklarieren und Ihnen so eine Eventmarketing-Ähnliche Situation schaffen. Zusätzlich profitieren Sie auch von der mit der Veranstaltung in Verbindung stehenden Pressearbeit durch uns und Visibility zum Beispiel in Printprodukten, wie dem Orchestertreff-Programmheft.

Durch (Ihre) entsprechende Dekoration wären Sie zur „Kalte Muschi Rocknacht“ voll im Fokus der Aufmerksamkeit und könnten diesen mit gezielten Promotionsinsätzen und Produktproben für sich nutzen. Viele weitere Ideen sind denkbar.

In wie weit Sie ein Engagement betreiben wollen, bleibt dabei Ihnen und entsprechenden Verhandlungen überlassen.

### **Was wir im Gegenzug erwarten?**

Da Sie eine finanzielle Beteiligung bereits ausgeschlossen haben, wäre eine Zusammenarbeit vor allem im Bereich der Freeware/vergünstigte Ware zu fokussieren:

In dem Sie uns ein (verhandelbares) Kontingent an Freeware überlassen, haben wir die Möglichkeit, durch den Verkauf dieser für entsprechende Einnahmen zu sorgen. Andersherum könnte aber auch die Freeware nicht nur im Volkshaus-Bereich, sondern auch im Festzelt verkauft werden und Ihnen so noch weitere Möglichkeiten zur Produktpromotion bieten.

## Weitergehende Leistungen

Unser Ziel ist es, den 20. Thumer Orchestertreff und die Volkshaus PartyNights zu regionalen Höhepunkten des Jahres 2010 werden zu lassen. Ergänzend zur oben genannten Zusammenarbeit sind auch folgende, weitergehende Leistungen denkbar:

### ***Für Ihr Engagement bieten wir Ihnen ...***

#### **...eine durchgehende Präsenz**

Sie und Ihr Unternehmen werden in unseren Medien zu finden sein, angefangen beim Internetauftritt bis hin zu Festzelt und Printerzeugnissen.

#### **...ein interessantes Programm**

Es erwartet sie Traditionelles, Anspruchsvolles, Rockiges und Festliches. Attraktivität für Augen und Ohren. Begeisterte Menschen gestalten ein unvergessliches Erlebnis.

#### **...eine ideale Plattform**

Präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen unseren zahlreichen Gästen. Es bieten sich Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme und zu Gesprächen, zu Promotion-Aktionen und mehr. Wir sind für jede Ihrer Ideen offen.

#### **...umfassende Betreuung**

Diese erwartet Sie bereits im Vorfeld und selbstverständlich auch während der Veranstaltung. Sie erhalten ausführliche und aktuelle Informationen zum Programm durch Ihren persönlichen Ansprechpartner.

#### **...ein exklusives Erlebnis**

Lassen Sie sich von uns einladen, besuchen Sie unsere zahlreichen Veranstaltungen und plaudern Sie mit anderen Ehrengästen aus Wirtschaft, Kultur und Politik.

#### **...unser Engagement über die Veranstaltung hinaus**

Werden Sie Teil unseres Vereins und lassen Sie uns Teil Ihres Unternehmens werden. Wir eröffnen Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihr Unternehmen noch attraktiver zu gestalten.

#### **...unzählige Möglichkeiten**

- Präsentation einer der oder beider Tage der Volkshaus PartyNights
- Präsentation von Rundfunkspots
- Präsenz im Regionalfernsehen
- Sonderbeilage der Freien Presse (4. Größte regionale Tageszeitung in Deutschland)
- Zeitungsanzeigen in der Tageszeitung
- Abbildung Ihres Firmenlogos auf Printerzeugnissen (Flyer, Plakate etc.)
- Eintrittskarten
- Bannerwerbung am Veranstaltungsort und in der Umgebung
- Sie präsentieren sich durch Promotionsstände und Teams
- Textilwerbung für unsere 300 Helfer

#### **auch unabhängig vom 20. Thumer Orchestertreff**

- Unsere Ensembles gestalten Ihren Tag der Offenen Tür / Betriebsfest etc.
- Präsentation von Konzerten unsere Ensemble (ständig)
- Bannerwerbung auf der Homepage des Vereins JBO Thum e.V.
- Patenschaften (begabte Musiker etc.)

### ***Werden Sie ein Teil dieses außergewöhnlichen Musikereignisses!***

Die hier aufgeführten Leistungen sind Vorschläge unsererseits und können gern individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

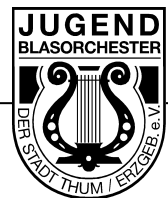
## **Was erwartet unsere Gäste / technische Daten:**

- Großes zusammenhängendes Festgelände im Zentrum der Stadt Thum
- Festzelt mit 50m Länge und 30m Breite für 3000 Gäste auf dem Thumer Neumarkt
- Direkt daneben das Haus des Gastes „Volkshaus“ mit einem Fassungsvermögen von ca. 700 Personen + weiter 300 Personen im Außenbereich
- Samstag und Sonntag großes Kinderfest in der Parkanlage vor dem benachbarten Greifenstein-Gymnasium
- Besucherzahlen der letzten Jahre: 10.000 bis 12.000
- Zahlreiche Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung

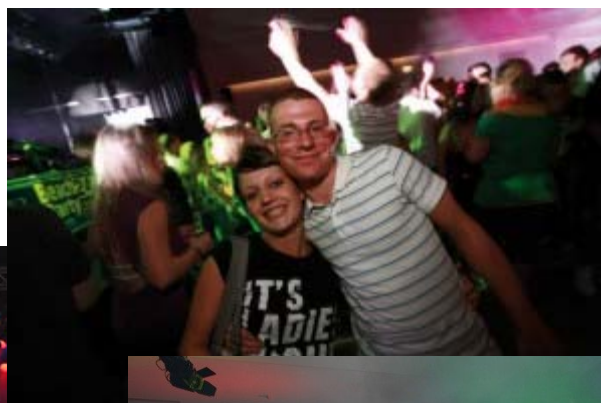
## **Ein Blick zurück – der 19. Thumer Orchestertreff**

- Über 30 Orchester aus Deutschland, Tschechien und anderen Ländern mit insgesamt mehr 1.100 Musikern
- über 10.000 Besucher
- Familien- und Stimmungsabend mit „De Allgeier“
- Stargast MUCK
- Volkshaus Party Nights (DJs und Bands)
- Orchestertreff – Kinderparty mit mehreren hundert Kindern
- Festgottesdienst im Zelt
- Sonderkonzert in dem Sinfonischen Jugendblasorchesters der städt. Musikschule Heilbronn

# Impressionen vom 17., 18. & 19. Thumer Orchestertreff



Drei Tage Stimmung  
im Festzelt



Zwei Nächte Party im  
Thumer Volkshaus



# Auszug aus der Presse-Berichterstattung vergangener Thumer Orchestertreffen



**30 Blasorchester geben in Thum den Ton an**

Die „Bläserkids“ aus Thum (Foto) und „Piccolos Nachwuchsblasorchester“ aus Bernsdorf haben gestern Abend in Thum (Landkreis Annaberg) den Orchestertreff in der ergebirgischen Stadt eröffnet. Bei der 17. Auflage dieses musikalischen Festwochenendes werden 30 Ensembles aus Deutschland und Tschechien zu hören sein. Dass Blasmusik auch jungen Leuten Spaß macht, davon können sich die Besucher heute und morgen beim Nonstopprogramm auf mehreren Bühnen überzeugen. Die letzten Töne gehen den Gastgeber: Das Jugendorchester Thum wird morgen das Abschlusskonzert gestalten.

—Foto: Brigitta Streick

## Showtrommler öffnet seine Trickkiste zum Orchestertreff

Schlagzeuger Harry Reischmann hält Seminar in Thum

Thum. Seine Solos sind explosiv und brandheiß – im wahren Sinne des Wortes. Harry Reischmann trommelt sich mit 120 Auftritten und Soloshow im Jahr in die Herzen des Publikums. Eine Station sein diesjähriger Seminar ist der Thumer Orchestertreff am ersten Juniwochenende. „Der Neu-Ulmer dreht und jongliert nicht nur mit seinen Sticks, den Trommelstöcken, sondern auch mit brennenden Fackeln“, beschreibt Sven Leichenberger, der den Schlagzeuger-Kollegen ins Erreichte eingeladen hat. Reichlich Feuer und Pyrotechnik komme bei Reischmanns Schlagzeugshow zum Einsatz. Feuerlöscher stünden in seinen Auftritten bereit, die, dass Harry auf Feuerer Workshop verrichtet, findet im Probenraum

des Jugendblasorchesters im Keller des „Volkshauses“ statt. Dafür will er Showelemente zeigen und erklären. Double Bass – das Spielen auf zwei großen Trommeln gleichzeitig – beherrscht er perfekt“, sagt Leichenberger. Der Thumer Musiker, der derzeit 35 Schlagzeuger an den Musikschulen in Annaberg, Zschopau und Thum ausbildet, hat nichts dagegen, wenn sich Schüler Tricks von Harry Reischmann abschauen. „Wenn sie ihre Stücke beherrschen.“ (ka)

**SERVICE**  
Harry Reischmanns Workshop beginnt am 3. Juni, 12.30 Uhr im Haus des Gastes „Volkshaus“ Thum. Schlagzeuginteressierte – auch ohne Vorkenntnisse – sind dazu eingeladen. Die Orchestertreffplakette berechtigt zum Eintritt.  
—www.harry-reischmann.com



Schlagzeuger Harry Reischmann kommt nach Thum.

—Foto: Frank

## Eine Stadt tanzt auf den Tischen

10.000 Besucher bei der 17. Auflage des Thumer Orchestertreffs – Kinderparty trifft den Nerv der jüngsten Gäste

VON KATRIN KABLAU

Thum. Märsche, Polkas, Musicalmelodien, Rock, Volksmusik, Trommelrhythmen, Fanfaren und Schalmeienklänge – das alles gehört zur Blasmusik. Davon haben sich am langen Wochenende des Thumer Orchestertreffs überzeugen können. Teilweise tanzten sie auf den Tischen.



Beim Auftritt der Allgäuer Kids am Samstagabend in Thumer Festzelt die Besucher nicht mehr auf dem Boden. Besonders beliebt waren Coverversionen von deutschen Schlägern.

—Foto: Sven Neumann

„Für die Bläserkids ist es etwas Besonderes, dass entsprechend der Stadt bei einem 17. Jubiläum der Stadt Sie mit auf der Bühne sein dürfen.“

„Das Konzert mit dem Wiesen für die Makrotronik stimmungsvoll. Aber in ein Stück vom Internetauftritt, als es kurz vor dem Start der Kinderparty zu regnen anfing“, meinte André Becker, zum dritten Mal bei seiner Regie der jüngsten Generation die zweijährige Veranstaltung in der Schützenhalle. „Bei den 100 Kindern tanzten sich an den Tischen – ein tolles Vorzeichen für die Zukunft.“ Die Allgäuer Kids, die in den nächsten vier Wochen ihr erstes Konzert im Wald bringen, hat schon Ideen für das nächste Jahr. „Mit dem Titel ‚Jazzparty‘, das ja auch ein Stück vom Internetauftritt, verbunden sind sich gestern Abend die 60 Musiker des Jugendorchester Thum. Auch dieses musikalische Jubiläum wird sie mit einem musikalischen Konzert begehen. Sie ist

## MITTENDRIN

Profifripp: Täglich drei Stunden üben

Thum. Neu-Ulmer, brennende Fackeln und jede Menge Pyrotechnik gehören zum Trommelshow, wenn Harry Reischmann (Foto) den Musikern des Jugendblasorchesters (Dreieck) zeigen, wie man eigenständig und so lang wie möglich spielen kann. In der 29-jährigen Schlagzeuger aus Ne-Ulmer hat für viele ein weiteres Auftritte. Später im nächsten Sommer müsse wieder was Neues her, so der Musiker. Vor zwei Jahren habe ihn ein Schüler einer seiner Schichten dazu gebracht, beim Orchestertreff zu spielen. Das habe er so nicht gemacht. Scherz sei es aber nicht. „Zu große Dinge länger üben, täglich. Und lang und nicht fünf Minuten, sondern ein, zwei Stunden“, deren Rhythmus gab anzuregen. „Ich habe meine eigenen Erfahrungen mit dem Thumer ‚Volkshaus‘“, er selbst habe als 12-jähriger täglich bis zu 18 Stunden im Probenraum geübt. Was er jedoch viel mit Bands ausüben sei, könne er heute nur noch auf dem ersten Stunden Probe am Tag (ka)

—www.harry-reischmann.com



—Foto: Frank

# Orchestertreff 2007: Das Programm steht schon

Etwa 30 Kapellen sollen in Thum für Stimmung sorgen

Thum. Das Programm für den 17. Thumer Orchestertreff vom 1. bis 3. Juni steht weitgehend. Erneut werden etwa 30 Kapellen aus Deutschland und Tschechien aufspielen – und zwar nicht nur in der Gastgeberstadt, sondern auch in Orten der Umgebung, wie Daniel Dettke vom Vorstand des Thumer Jugendblasorchester-Vereins mitgeteilt hat.

tungsabend ist in Sachen Publikumsresonanz traditionell fast ein Selbstläufer. Für den Sonntagmittag haben sich unter anderem die Neuen Scherbelberger angesagt – eine Kapelle mit Musikern des Leipziger Rundfunkblasorchesters.

Zu den Höhepunkten zähle der Auftritt von Achim Mentzel im Festzelt, der am Freitagabend für ein volles Haus sorgen soll. Am Samstag spielen an selber Stelle die Allgäuer aus Marktberdorf im Allgäu – die Party am zweiten Veranstal-

Neu ist laut Vorstandsmitglied Nicole Haase in diesem Jahr ein Schlagzeugworkshop für Interessenten mit und ohne Vorkenntnisse. Unverändert aber bleibe die Zielgruppe: Es gibt nämlich keine. Das Festwochenende halte Angebote für Kinder, jugendliche und Ältere gleichermaßen bereit. (sf)

—www.jbo-thum.de

## Orchestertreff zieht Tausende nach Thum

Thum. Märsche, Polkas, Musicalmelodien, Rock, Volksmusik, Trommelrhythmen, Fanfaren und Schalmeienklänge – das alles gehört zur Blasmusik. Davon haben sich am langen Wochenende des Thumer Orchestertreffs überzeugen können. Teilweise tanzten sie auf den Tischen.

## Großraum

20:00 Volkskhaus, Thum Volkskhaus-Party Nights (Great Jokers, Instruktor) Einmal im Jahr ist Partyland in Thum angesagt. Der In- und Outdoor-Ereignis des Volkskhauses öffnet die Tore für eine tolle Rocknacht. Live sorgen die Coverband The Great Jokers und die jungen Alternative Rocker Instruktor für ein abwechslungsreiches Programm. Eintritt: WE Karte WK 10 €; Karten, TouristInfo Thum: 037297/769280

# Musiker geben wieder den Ton an

Bläserkids und Piccolos eröffnen 17. Thumer Orchestertreff – Drebacher Familie hat alle Hände voll zu tun

VON KATRIN KABLAU

Thum/Drebacher. Mit Rhythmus und Blues haben gestern Abend die Bläserkids, das Nachwuchsensemble des Thumer Jugendorchesters, den 17. Orchestertreff in ihrer Heimatstadt eröffnet. Vom im großen Festzelt auf dem Thumer Neumarkt saßen inmitten der zahlreichen Konzertbesucher auch Claudia und Peter Harnisch und applaudierten nach jedem Titel begeistert. Dass das Drebacher Ehepaar das Wochenende nach Pfingsten beim Thumer Orchestertreff verbringt, liegt an Justin. Der 13-jährige Sohn der Harnischs lernt seit vier Jahren Klavier und musiziert bei den Bläserkids.



Zur Eröffnung spielten gestern Abend die Bläserkids des Jugendblasorchesters Thum unter der Leitung von Jens-Uwe Reuther und die Piccolos aus Bernsdorf, dirigiert von Wolfgang Uhlig (r.).

—Foto: Brigitta Streick

Claudia Harnisch drückte dem jungen die Daumen: „Wenn ich ihn und den anderen Kindern so zuhöre, natürlich bin ich da stolz. Justin war vor seinem Auftritt so aufgeregt, dass er nichts mehr gegessen hat. Das will bei ihm was heißen. Er ist nämlich für sein Leben gern.“

Bei der musikalischen Führung in Drebacher Kinderferienlager hatte Justin die ersten Musikertreffen sammeln können. Seine Mutter achtete darauf, dass er dabei blieb. „Natürlich haben wir in den vergangenen Jahren Nerven gelassen, aber manchmal ist eben auch etwas Druck nötig – ein Instrument erlernen ist harte Arbeit.“

Harte Arbeit ist auch der Orchestertreff. Die Harnischs sind heute im Festzelt zu finden. Mutter Claudia nimmt ihren Platz in der Küche ein und wird Essen ausgeben, verkaufen und unendlich viel Geschrei spülen. „Eingebittet bin ich für die Zeit von 14 bis 20 Uhr, was nicht heißt, dass ich nicht länger helfen werde. Peter Harnisch steht hinter der Theke. Wir machen das gern, und am Samstagabend feiern wir hier gemeinsam ab“, so Claudia Harnisch.

Mit jedem verklungenen Blasmusikstück füllen sich am Abend die Plätze im Zelt. Unterstützt werden die Bläserkids von den Piccolos aus Bernsdorf. Die beiden Mänsche zum Ende des Auftritts spielten die Nachwuchsmitglieder gemeinsam. Eine bessere Einstimmung konnte sich Volksmusik-Moderator Achim Mentzel, der Stargast am Eröffnungabend, nicht wünschen.

## NACHRICHT

### 10.000 Besucher beim Orchestertreff

Thum. Mehr als 10.000 Besucher haben mit dem Thumer Jugendorchester am Wochenende den 17. Orchestertreff gefeiert. 30 Kapellen gestalteten drei Tage lang ein abwechslungsreiches Programm. Es endete gestern Abend mit einem Konzert der 60 Thumer Hobbymusiker im Festzelt. Zufrieden waren die Gastgeber, dass bereits zum Auftakt am Freitag das Festzelt auf dem Neumarkt gut gefüllt war. Bis in den frühen Sonntagmorgen tanzten die Gäste mit den Allgäuern, stiegen dafür sogar auf die Tische. Sehr gut angenommen wurde auch das zweitägige Kinderprogramm in den Schulanlagen. Dort betätigten sich mehr als 300 Kinder als Handwerker. (ka) —Seite 14: Berichte

## MITTENDRIN

### Mein Lieblingstitel heißt „Siyahamba“

Thum/Gelenau. Aufgeregt bin ich gestern Abend bei der Eröffnung des Orchestertreffs schon gewesen. Dass wir Bläserkids mit den Piccolos gemeinsam das Fest eröffnen dürfen, ist schon etwas Besonderes. Die Orchestertreffen beherrsche ich ganz gut, obwohl ich erst das zweite Jahr Trommeln unterrichtet habe. Mein Lieblingstitel heißt „Siyahamba“, das sind afrikanische Rhythmen. Wenn Sie Lust haben, können Sie sich das Stück am Sonntag, 15. Juni, anhören, denn dann spielen wir in den Schulanlagen. Die Zeit bis dahin werde ich nutzen und mit meiner Familie den anderen Orchestern zuhören.

„Freie Presse“ lässt in der Woche des Internationalen Kindertages die Kinder zu Wort kommen. Heute: Lisa Schäfer (10) aus Gelenau (aufgeschrieben von Katrin Kablau)



—Foto: Katrin Kablau

# Auszug aus der Presse-Berichterstattung zum 17. Thumer Orchestertreff

port01.com CITY-FI



Donnerstag, 31. Mai 2007

## 17. THUMER ORCHESTERTREFF



### Ein Trio gibt zum Abschlusskonzert den Ton an

Für den letzten Ton beim Orchestertreff ist wie in den vergangenen Jahren das gastgebende Thumer Jugendblasorchester zuständig. Orchesterleiter Thomas Conrad, Robin Kürschner und Alexander Richter (v. l.) werden das Abschlusskonzert am Sonntagmittag dirigieren. Während der Dreiecker Robin Kürschner und der aus Iena stammende Alexander Richter zum ersten Mal den Taktschlag für den letzten Auftritt bei der Veranstaltung schwingen, hat der jetzt in Baden-Württemberg wohnende Thomas Conrad bereits 2006 das Abschlusskonzert dirigiert. (hfn) -Foto: BASSIRE STRACK

### Dabei sein, ist entscheidend

Winzer-Familie aus Rödelsee unterstützt Blasorchester

Thum. Thum, die Stadt des Orchestertreffs, und der unterfränkische Winzer Ort Rödelsee verbindet nicht nur die Musik. Viele Jahre war die Winzerkapelle Rödelsee Stammgast im Festzelt. Doch auch wenn sie in diesem Jahr nicht in Thum aufspielt, wird Rödelsee im Erzgebirge vertreten sein: Durch die Familie Vollhals. Seit etwa sieben Jahren unterhält deren Weinbaubetrieb einen Stand im Festzelt, in dem Weiß- und Rotwein angeboten werden. Und nicht nur die Familie Vollhals freut sich über regen Absatz. „Den Gewinn, den wir während des Orchestertreffs erwirtschaften, spenden wir dem Jugendblasorchester.“ Weißer Wein läuft übrigens besser als Rot. Wir haben eine gute Verbindung zu den Thumern. Dort haben wir mittlerweile viele Bekannte“, erklärt Senorhoff Christoph Vollhals (Foto). Er selbst spielt zwar kein Instrument, aber ich mag Blasmusik und unterhalte mich gern mit den Dirigenten“, sagt er. „Entscheidend ist, dabei zu sein. Ich freue mich über den Auftritt von Achim Mentel. Die Bergkapelle Thum gefällt mir ebenfalls sehr gut. Zum Orchestertreff treten immer gute Ensembles auf.“ Der Familienbetrieb wird mittlerweile in dritter Generation geleitet. (hfn)



-Foto: BUNDEBLASORCHESTER

**WERBUNG**

Rasenmäher  
Ersatzteile  
Werkzeuge  
MOGATEC  
Öffnungszeiten: Mo - Fr

### Polka vs. HipHop

Volkshaus-PartyNights zum 18. Thumer Orchestertreff



Ein Ereignis, wie es eigentlich nur im Erzgebirge zelebriert werden kann. Hier steht man zur Tradition und weiß sie auch mit Neuem zu verbinden. Anderswo könnte man wohl unmöglich Generationen und Genres so unterschiedlicher Art derart miteinander an einem Ort mischen, ohne dabei Konflikte hervorzurufen. Kaum ein anderes Ereignis zieht ein derart breitgefächertes Publikum an wie das 18. Thumer Orchestertreff, kombiniert mit den »Volkshaus-PartyNights«. Da unsere Leserschaft ausgeht sich primär nachaktuell ist, gehen wir mal eher auf die Abendgestaltung ein und überlassen die Tagesabläufe vom 15.-17. Mai der Ü50-Fraktion. Nach Sonnenergang hat Thum am 16. und 17. Mai nämlich so einiges zu bieten. Das große PartyNights-Areal eröffnet am Freitag mit einem vielseitigen Rockprogramm ihre Pforten. Schon lange begeistern die »Great Jokers« Hunderschaften Partywilligen. Zusammen mit »instructive«, einer Gigerfahrenden Newcomerband (u.a. mit Silbermond, Revolverheld, bei Rock am Ring und im Park), werden sie der Crowd wohl ordentlich ins Verpassen, so dass keiner mehr ruhig grade stehen kann. Die Folgenacht steht indes voll und ganz im Zeichen der elektronischen Beats. DJ Housemeister, DJ Match und Neuling monophunk lassen den Putz des altwürdigigen Thumer Volkshauses mit reichlich HipHop/Black/Dancehall vs. House/Elektro/Techno bröckeln. (h)

Donnerstag, 31. Mai 2007

## 17. THUMER ORCHESTERTREFF

### Allgeier landen im Festzelt

Live-Band aus dem Allgäu tritt zum ersten Mal beim Orchestertreff auf

VON SANDRA HAFNER

Thum. Sie tourten bereits durch Frankreich, die USA und Dänemark, traten des öfteren im Fernsehen auf und spielten bei der Nordischen Ski-Weltmeisterschaft 2005 in Oberstdorf. Doch am Samstag legen die Allgeier aus Marktberdorf in Bayern einen Stopp im Erzgebirge ein. Ab etwa 21 Uhr will die sechsköpfige, stimmungsvolle Live-Band, die sich nicht auf einen einzigen Musikstil festlegen lässt, dem Publikum im Festzelt in Thum einheizen.



Die Allgeier aus Marktberdorf im Allgäu treten am Samstag im Festzelt auf. -Foto: ALLGÄUER

Das Ensemble aus dem Allgäu steht bereits seit mehr als 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne. Die Wurzeln der Formation liegen in der Schulzeit. Damals nannten sich die Mitglieder allerdings noch Voice (englisch für Stimme). Bei einem Nachwuchs Wettbewerb in ihrer Heimat konnte die Gruppe den ersten Platz erobern und erhielt dabei eine Bewertung, die einer Lobeshymne glich: »Jungblütlich vielseitige Instrumentierung, hervorragende Solisten, ausgefeilter Satzung, organalgereue Wiedergabe aktueller Hits«, war da unter anderem zu lesen.

Die musikalische Vielseitigkeit der Allgeier zeigt sich jedoch nicht nur in den unterschiedlichen Musikrichtungen, die von der Gruppe beherrscht werden. Dazu gehören etwa Klassik, Latin, Rock n' Roll, Pop, Swing, Schlager, volkstümliche Weisen sowie Heder aus den Charts. Sängerin und Trompetistin Rosi Buchmaier und ihre fünf männlichen Mitstreiter beherrschen ebenso eine Vielzahl

Instrumente. Dazu gehören Akkordeon, Saxophon, Gitarre, Klarinette und Keyboard. Zu ihren bekanntesten Songs zählt »Gott mit Dir, Du Land der Bayern«, das Musiker in der ARD, dem ZDF und auf Sat 1 vorstellten. Als Begleitorchester von Marianne & Michael, Gabi Albrecht und der German Tenors tourten die Allgeier nicht nur durch Deutschland, sondern auch durch das Ausland. Mit Karl Gott, Johannes Heesters und der Gruppe Wind sowie Oswald Sattler stand die Allgeier-Truppe bereits auf der Bühne. Ihre Heimat haben die Bayern trotz des Erfolges natürlich nicht vergessen. Am häufigsten treten sie noch immer im süddeutschen Raum auf, beispielsweise zu Faschingsveranstaltungen, Firmenfeiern und Volksfesten wie dem Cannstatt-

er Wasn in Stuttgart, einer der größten Veranstaltungen dieser Art in Deutschland. Auch abseits von Festlichen und Bühnen haben die Bandmitglieder mit ihrer Leidenschaft, der Musik, zu tun – beruflich. Als Musiklehrer, Produzenten und Tontechniker sind sie ihrem Hobby treu geblieben. Ihre Fans haben sich mittlerweile zusammengeschlossen. In Bayern und Hessen gibt es einen Fanclub der Allgeier. Dass die Band Musik für alle Altersstufen spielt, zeigt die folgende Aussage: »Wir wollen, dass Teens und Twens unsere Melodien pfeifen und der Opa mit den Zehen im Rhythmus wippt.« Wer mit eigenen Ohren und Augen hören und sehen will, ob die Band aus Bayern diesem Anspruch gerecht wird, hat nur eine Möglichkeit: Morgen Abend auf ins Thumer Festzelt vor dem Volkshaus.

ANZEIGEN

**Musikkabinett HORN**

**Musiknoten und Instrumente seit 1992**  
Zum Sportplatz 7 • Tel. 03729-89210  
JAHNSBACH • www.musikkabinett.de

**Jetzt Kamini**  
Tel. 03729-89210

**Garistäfte und Pension** **Winkel 7, 09225 Burkhardtsdorf**  
Tel. 03729-20980  
Fax 03729-20980

**JEANS**  
Mit 100% Baumwolle

Seite 2

## 17. THUMER ORCHESTERTREFF

Donnerstag, 31. Mai 2007

### Orchesterverein arbeitet wie ein kleiner Betrieb

Bürgermeister Michael Brändel erlebt die Musikveranstaltung zum ersten Mal als Stadtoberhaupt

Thum. Der Thumer Bürgermeister Michael Brändel (l.) gratuliert (v. l.) dem Orchestertreff zum 17. Thumer Orchestertreff für seine Stadt und andere musikalische Themen sprach mit ihm Sandra Haffner.

**Freie Presse:** Das ist Ihr erster Orchestertreff als Stadtoberhaupt. Freuen Sie sich darauf?  
**Michael Brändel:** Natürlich und freue ich mich. Kultur ist immer gut.  
**Freie Presse:** Sind Sie als Bürgermeister für besondere Aufgaben bei der Veranstaltung verantwortlich?  
**Brändel:** Bei der Eröffnung werde ich dabei sein und wahrscheinlich auch beim Schlussakkord am Sonntag. Als erster Bürger der Stadt wird der Besuch schon etwas anders anfallen als bisher.  
**Freie Presse:** Inwiefern?  
**Brändel:** Die Ehrenämter schauen sicher genauer auf mich, könnte ich mit vorstellen. Man ist bestimmten Zweigen unterworfen.  
**Freie Presse:** Wollen Sie immer noch die Veranstaltung für die Stadt?  
**Brändel:** Einen kleinen Stund ist ja eine recht kleine Stadt, dass auf den Auftritt der Hart

mannsdorfer Schalmettenmusikern Abend. Die machen richtig gute Stimmung.  
**Freie Presse:** Spielen Sie selbst auch?  
**Brändel:** Nein. Mir ist viel mehr der Gesang gefallen, wobei ich auch Gitarre spielen kann. Ich mag Klavier und Streicherkonkordien.  
**Freie Presse:** Also lieber Klavier?  
**Brändel:** Es muss nicht nur Klavier sein, ich mag auch moderne Stücke. Hartrück gefällt mir dagegen gar nicht. Ich habe ein ausgeprägtes Gehör und merke, wenn jemand falsch spielt.  
**Freie Presse:** Wie würden Sie den Orchestertreff des Orchestertreffs?  
**Brändel:** Auf jeden Fall, dass Sonne in den nächsten Tagen scheint. Und dass der Verein Jugendblasorchester der Stadt Thum immer genügend Musiker und Mitstreiter hat. Der Verein ist ja schon so etwas wie ein kleiner Betrieb, viele Mitglieder nehmen für die Veranstaltung extra Urlaub und arbeiten dann eine Woche in 24 Stunden-Takt. Sie haben

kaum etwas von Feiern, aber jede Menge Stress und Arbeit. Dazu bringt beispielsweise aus Eltern gebären übrigens nicht nur Friedlosigkeit, Druck und Geld. Thumer. Viele Musiker kann man



Der Thumer Bürgermeister Michael Brändel (Bürgermeister) wird morgen bei der Eröffnung des 17. Thumer Orchestertreffs mit dabei sein. -Foto: BASSIRE STRACK

## 17. THUMER ORCHESTERTREFF

Donnerstag, 31. Mai 2007

### Beim 17. Orchestertreff zum 17. Mal dabei

Im Einsatz seit Stunde 1: Rigo Felber - Carola Schmidt ist so alt wie die Veranstaltung

Thum. Im Festzelt wird morgen Abend der 17. Orchestertreff eröffnet. 1994, bei der ersten Auflage, war Rigo Felber als 17-jähriger heute macht er immer noch mit und ist zusammen mit Carola Schmidt der Veranstaltungsdirektor. Der 34-jährige ist aber nicht mehr als Musiker und Helfer mit von der Partie, sondern als Vorstandsmittglied des Vereinigung Jugendblasorchester und als Verantwortlicher für den technischen Bereich. Genauso jung wie der Orchestertreff ist Carola Schmidt. Sie war 1991 ein Jahr alt. Seit 2003 spielt die Klarinetistin im Orchester und war schon viermal bei der Veranstaltung dabei.

Mit dem Orchestertreff ist Rigo Felber auch gereift. Ich bin in die Sache hineingewachsen und habe für den Verein die Veranstaltung jedes Jahr mit gestaltet, bilanziert der Thumer. Einigen hat sich geändert. Zum Guten verbessert, betont Rigo Felber. Spülen und spielen lauten die Aufgaben während des Orchestertreffs für Carola Schmidt. Zu einem spielt die angehende Zahnärztin beim Abschlusskonzert am Sonntag Klarinete, zum anderen ist sie, wie alle Mitglieder des Jugendblasorchesters, als Helferin eingeteilt. Sie wird aller Voraussicht nach in der Küche Dienst machen.

Carola Schmidt musiziert aber nicht nur in Thum. Ich bin auch Mitglied der Feuerwehrkapelle Schönbühl, erlaubt die Jugendlichkeit. Dort spielt sie jedoch nicht nur Klarinette, sondern ist des öfteren auch als Saxophonistin im Einsatz. »Klarinette mag ich aber lieber«, sagt die Erzgebirgerin. Das mag daran liegen, dass das Instrument eine Art Familientradition darstellt. Mein Großvater, mein Vater und meine Cousine spielen ebenfalls Klarinette. Überhaupt spielt in meiner Familie jeder irgendein Instrument!.

Momentan steht Carola Schmidt auch auf der Bühne des Annaberger Theaters. »Mit drei anderen Musikern bin ich für die Bühnenmusik der Operette »Wiener Blut« verantwortlich. Das ist schon etwas anderes als ein reiner musikalischer Auftritt und macht viel Spaß.« (hfn)

Riesenerbatterie: Ich bin auch gelassener geworden, weiß genau, wo jede Schraube hin muss. Vieles läuft reibungslos. Deren Taten habe der Treff die Jahre hindurch behalten. Am Samstagabend gibt es immer den Tanzabend. Auch die Jugendveranstaltungen finden heute seit vielen Jahren statt.  
Zu den Höhepunkten der vergangenen Jahre zählt Rigo Felber die Auftritte der Winterkapelle Rödelsee. »Da war das Festzelt immer besetzt voll.« Er hofft, dass die Allgeier jetzt diese Aufgabe übernehmen. Im Gedächtnis ist ihm auch eine kleine Werkstatkategorie geblieben. Vor einigen Jahren hatte starker Regen den Marktplatz komplett unter Wasser gesetzt. Also haben wir schnell Besen ausgelegt. Das Publikum im Zelt hat mitgelächelt, das Wasser zu beseitigen, und wir konnten schnell weitermachen.«

Spülen und spielen lauten die Aufgaben während des Orchestertreffs für Carola Schmidt. Zu einem spielt die angehende Zahnärztin beim Abschlusskonzert am Sonntag Klarinete, zum anderen ist sie, wie alle Mitglieder des Jugendblasorchesters, als Helferin eingeteilt. Sie wird aller Voraussicht nach in der Küche Dienst machen.



Carola Schmidt.



Rigo Felber.

-Foto: BASSIRE STRACK (2)

**Dr. Peter Zehar**  
Zehar Schmidt  
Hilft Ihnen bei...

**CONTAINERDIENST DIETZ**  
Skrot- und Bauschuttabfuhr - Zertifizierte Abwehrtung  
Straße der Freiheit 74 • 09419 Thum-Jahnsbach  
Tel. 03729/2040 • Fax 03729/21347  
Haben Sie Entsorgungsprobleme, dann rufen Sie uns an!

**Betrieb Landtechnik GmbH** • Landtechnik

### Junge Militärmusiker gastieren im Erzgebirge

Ausbildungsmusikors der Bundeswehr gibt es seit 47 Jahren - Angehörige erhalten gute Ausbildung

Thum. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen verspricht das Konzert des Ausbildungsmusikors der Bundeswehr am Samstag zu werden. Das Ensemble tritt 15.30 Uhr im Festzelt auf und wird zweieinhalb Stunden spielen.

Das Ausbildungsmusikors ist die zentrale musikalische Lehr- und Ausbildungsstätte der Bundeswehr. Bis zu 200 junge Musiker, die sich zu einem längeren Dienst verpflichtet haben, werden dort zu professionellen Orchestermusikern ausgebildet. Die Ausbildung dauert vier Jahre und erfolgt in Zusammenarbeit mit der Robert-Schumann Hochschule in Düsseldorf. Un-terrichtet werden alle Blasinstrumente und Percussionsinstru-

mente. Die Professoren und Dozenten spielen häufig selbst in renommierten Orchestern. Die jungen Militärmusiker erhalten durch ihre Ausbildung die fachliche Voraussetzung für die Beförderung zum Feldwebel. Mit diesem Rang können sie ein vollwertiges Mitglied in einem Musikorchester der Bundeswehr werden.

Um eine praxisnahe Ausbildung zu garantieren, tritt das Ausbildungsmusikors regelmäßig öffentlich auf. Die Lehr- einrichtung wurde 1960 in Siegburg gegründet. Neun Jahre später wurde das Corps nach Hillborn in die Walkersaue verlegt. Seit 1976 ist ein Studium an der Düsseldorf Hochschule möglich. (hfn)

ANZEIGEN

**FAHRSCHULE** **Alles unter einem Dach!**  
Ausbildung in den Klassen PKW, BSW, Kraftrad

**beauty oase**

**MBH**

# Vorstellung der drei Vereinsensembles



## Die Bläserkids

Nachwuchsorchester des Vereins „Jugendblasorchester der Stadt Thum e.V.“

*künstlerische Leitung: Jens-Uwe Reuther*

Das Nachwuchsorchester wurde bereits 1974 gegründet, um unsere jüngsten Musiker besser auf die Arbeit im Jugendorchester vorzubereiten. Das Repertoire erstreckt sich von Bearbeitungen klassischer Werke bis hin zu modernen Unterhaltungstiteln.

Seit 2004 hat Jens-Uwe Reuther die künstlerische Leitung inne. Die ca. 25 Musiker zwischen 9 und 14 Jahren setzen bei den Bläserkids ihr von professionellen Lehrkräften erlerntes Wissen und Können um. Außerdem werden Grundlagen für das Zusammenspiel in einem Orchester geschaffen. Die „Kids“ sollen vor allem den Spaß am Musizieren erleben.

Bei Auftritten wie Schüler- und Weihnachtskonzerten beweisen unsere Nachwuchstalente mit einem frischen Programm für Jung und Alt bereits stolz ihr Können. Natürlich kommt der Spaß an der Freude nicht zu kurz, weder bei Konzerten, Probenlagern oder Ausfahrten.



## Das Jugendorchester

des Vereins „Jugendblasorchester der Stadt Thum e.V.“

*künstlerische Leitung: Thomas Conrad, Robin Kürschner, Alexander Richter*

Unser Jugendorchester ist mit derzeit ca. 60 Musikern zwischen 13 und 27 Jahren das größte Ensemble des Vereins und feierte, als zugleich „Ältestes“, 2006 sein 45-jähriges Bestehen.

Das Repertoire des Orchesters erstreckt sich von anspruchsvollen Bearbeitungen klassischer Werke, über neue konzertante Blasmusik bis hin zu traditioneller Blasmusik oder modernen Unterhaltungstiteln aus Rock und Pop.

Durch die fleißige, kreative und enthusiastische Arbeit von Musikern, Ausbildern der Musikschule des Landkreises Annaberg und den Dirigenten Karl Röhle †, Wolfgang Grüneberg, Friedemann Schulz, *Thomas Conrad, Robin Kürschner und Alexander Richter* ist es gelungen, das Leistungsniveau des Ensembles so zu steigern, dass es sich seit Jahren zu den besten Jugendblasorchestern Sachsens zählen kann.

Dies ist umso bemerkenswerter, da das Erzgebirgsstädtchen Thum mit seinen Ortsteilen Jahnabach und Herold gerade mal 6300 Einwohner zählt. Bestätigung über den hohen Leistungsstand erhielt das Orchester bei zahlreichen Leistungsvergleichen und Wettbewerben, zuletzt zum Deutschen Musikfest in Würzburg. Dort stellte sich das Orchester als einziges sächsisches Ensemble dem Wettbewerb in der Kategorie „Oberstufe“. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. In der Kategorie Oberstufe erspielte sich das Ensemble den 1. Platz!



## Brass 94 – Die Erwachsenenformation

des Vereins „Jugendblasorchester der Stadt Thum e.V.“

*künstlerische Leitung: Konrad Schreiter*

Wie der Name schon sagt wurde diese Formation von einigen Musikern des Jugendblasorchesters Thum 1994 gegründet, um ein kleines, flexibles Ensemble für Auftritte zu haben, für die das Jugendorchester zu groß ist. Anfangs waren dies vor allem Geburtstagsständchen, diverse Feiern von Firmen oder Vereinsmitgliedern.

Leiter des Ensembles war und der eigens für BRASS 94 Titel arrangierte. Durch die unerwartet gute Resonanz bei den Veranstaltern und die verhältnismäßig große Nachfrage, regten die Musiker an, die Besetzung zu erweitern und Thomas Conrad die musikalische Leitung von BRASS 94 zu übertragen, um die Qualität weiter zu verbessern und das Repertoire zu erweitern. Aus diesem Grund wurden 1997 ehemalige Musiker des Jugendblasorchesters angeschrieben und um Ihre Mithilfe gebeten. So gelang es, eine Besetzung von heute zirka 38 Musikern zusammenzustellen. Damit war es möglich, nach und nach ein Repertoire von „Glenn Miller“ über „Deep Purple“ bis „Westernhagen“ zu erarbeiten, wodurch heute ein anspruchsvolles Programm von ca. 2 Stunden geboten werden kann. Seit Oktober 2006 leitet André Stemmler die musikalischen Geschicke des Ensembles. BRASS 94 überzeugte bereits bei Auftritten wie dem „Tag der Sachsen“ in Marienberg, der „Sportlergala des Landkreises Annaberg“, dem „Zschopauer Schloß- und Schützenfest“, der „Grünen Woche Berlin“, dem „Chemnitzer Pressefest“, dem „Thumer Werfertag“ und natürlich unserem „Thumer Orchestertreff“.

